

# Lagerzeitung





Oben links : LL Andreas Haag, Sarah Szpak, Sarah Menschel, Michaela Götz, Nadine Egel, Hanna Gsimbel, Lisa Beckh, Cedric Steiner, Paul Krussenotto, TD Jakob Zoh, Christian Kutyma, Zof Chris Kuen, TD Volker Franz, TD Martin Schill, Mitte: Madeleine Herrmann, Denis Klahre, Amira Tyma, Dominic Götz unten sitzend : Magnus Krussenotto Michael Sommerfeld , Benjamin Binderoff, Claudius Puchta ,Nick Eichler, Marius Puchta

## Team 2009

## Politik

## Zelteinteilung

Zelt 4 Jahrgang 1999 männlich Dominic+Amira



Zelt 5 Jahrgang 1996+1997 männlich Cedric



Zelt 7 Jahrgang 1999 weiblich Nadine+Sarah S.



**Zelt 6 Jahrgang 1997+1998 Lisa und Denise weiblich**



**Zelt 8 Jahrgang 1997+1998 Michaela weiblich**



**Zelt 9 Jahrgang 1994+1995 Marius männlich**



**Zelt 10 Jahrgang 1994 Kutty männlich**



**Zelt11 Claudius Jahrgang 1995+1996 männlich**



**Zelt 12 Madeleine Jahrgang 1996 weiblich**



**Zelt 13 Paul Jahrgang 1997 männlich**



**Zelt 14 Benny+Nick Jahrgang 1997**



**männlich**

**Zelt 15 Hanna Jahrgang 1995**



**weiblich**

**Zelt 16 Jahrgang 1998**



**Michael+Maggi**

**Zelt 17 Jahrgang 1994 Sarah M.**



**weiblich**

## Sport

### Betreuer vs. Nachwuchstalente

Wie in den vergangenen Jahren, so konnte auch dieses Jahr wieder ein Fußballklassiker auf dem heiligen Rasen von Untergriesheim ausgetragen werden. Trotz erhöhten Sicherheitsbedingungen wurde das Spiel pünktlich um 17.30 Uhr angepfiffen. Die Spielpaarung lautete: Betreuer-All-Star-Team vs. Jüngere Lagerkinder.

Gleich mit Spielbeginn brachte die Lagerauswahl durch ihr engagiertes und konzentriertes Spielverhalten die Betreuer/innen gehörig unter Druck. Gespickt mit angehenden Fußballgrößen namens **Zucknick, Hackert, Wollweber, Fischer, Hauth** und und und musste sich die Betreuerauswahl auf ein anstrengendes Kampfverhalten des Gegners einstellen. Mit Mühe und Not konnte man die ersten 5 Minuten ohne Gegentor überstehen und begann dann erst allmählich seine eigenen Stärken auszuspielen. Durch eine solide Abwehrleistung in der Defensive mit den Spielern Götz und Haag konnte sich „Christian die Katze Kutyma“ zwischen den Pfosten einer entspannten Situation entgegensehen. Im Mittelfeld gelang es Cedric Steiner, Nick Eichler, Michael Sommerfeld sowie den gefürchteten Puchta Twins das Spiel im ständigen Wechsel variabel nach vorne, als auch nach hinten zu halten. Nachdem man also die anfänglichen 5 Schreckminuten überstanden hatte, war es Oldtimer Götz, der für die Heimmannschaft das 1 : 0 erzielte. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte konnte mit den ballgewandten Spielern Bindereif und Zühl eine überlegene Spielsituation hergestellt werden, die schließlich mit dem 2 : 0 durch Cedric Steiner mehr als verdient war. Mit diesem lukrativen Vorsprung sah man sich schon in die Pause gehen, bevor das Betreuersteam mit dem Glückstreffer von Maximilian Heilig schmerzlich auf den Boden der Realität zurückgeholt wurde. Unerklärlich wie der Schuss in den Maschen des Betreuerstors zappelte.

Letztlich war jedoch der Anschlusstreffer der Kids für das Betreuersteam mehr als förderlich. Mit Hilfe der weiblichen Betreuerinnen wurden in der zweiten Halbzeit alle Reserven mobilisiert. Hanna „die Grätsche“ Gsimbsl, Sarah Szpak und Sarah Menschl, Madi „Tippkick“ Herrmann und Amira Tiyma mahnten zur Aufmerksamkeit. Marius Puchta konnte als erster des männlichen Geschlechts die Anweisungen unserer Betreuerinnen umsetzen und erzielte das 3 : 1. Während des weiteren Spielverlaufs blieb Marius Puchta der einzige Vertreter auf Seiten der Betreuer, so dass sich Amira ein Herz fasste und ihre eigenen Anweisungen umsetzte indem sie den Ball oben rechts in den Winkel hämmerte. Paul „der Ball klebt mir am Fuß“ Krusenotto musste sich während der gesamten Spieldauer immer mit zwei bis drei Gegenspielern konfrontiert sehen, so dass er sich leider nicht in die Torjägerliste einreihen konnte.

### Kurz und knapp:

**Endstand: 4 : 1 für die Betreuer.**

Gute Leistung der kleinen Kids, dass soll erstmal durch die Älteren nachgemacht werden.

### Übermächtiges Betreuersteam zwingt Kinder in die Knie

Mittwochabend, 17.30 Uhr, ein Tag voller Sonne und Spaß für die Kinder zumindest bis zum Abend denn da hieß es, Fußballzeit! Eine Auswahl der Kinder lies sich nur mit Mühe und Not von Kapitän Julian „der Eisberg“ Pfeiffer, zusammenstellen da ihn in seinem Team viele Verletzungsprobleme und unter anderem auch die Qualität zu schaffen machte. Dennoch traten sie an! Was ein Fehler war. Die ersten fünf Minuten schien es danach auszusehen, als würde wirklich Potenzial in den Kindern stecken, was dann jedoch relativ früh durch ein Tor von Spielertrainer Crusi'n'otto, der aus 20 m einfach mal abzog und den Ball hinter Keeper Reichert im Netz zappelte! Langsam schien das Spiel immer aggressiver zu werden. Das wahrscheinlich skandalöseste Ereignis war, als DER EISBERG sich dem FROZEN FRANZOSEN in den Weg stellte, klare Tätigkeit doch der Schiri lies die Pfeife unten und lies weiterspielen bis er bemerkte das ernst war. Er unterbrach das Spiel. Behandlung und Hubschraubereinsatz! Blieben leider aus. Nun war Fair Play gefragt, Christian“Chancetod“ Kutyma sollte diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen und spielte den ball zurück zur Katze Reichert. Steiner der noch völlig benommen war spurtete los und versenkte die Pille im Netz! Skandal? Nein einfach clever, wenn die Kinder nicht reagieren!

Die Betreuer bejubelten ihren tot geglaubten Franzmann, was die Kinder schamlos ausnutzten. Schnelles Anspiel, kurzer blick zum Tor, Schuss, DRIN!!! Vom Mittelpunkt zirkelte David Gross die Kugel direkt in das Tor von Keeper Götz den das sichtlich erstaunte. Anschlusstreffer.

Nur noch 2:1

Halbzeit!

Mit einer menge Druck im Nacken mussten die Betreuer wieder aufs Feld, was aber einigen anscheinend gut tat! Kutyma, der in der Halbzeit eine tausendprozentige Chance vergeben hatte, fing plötzlich an zu treffen und baute die Führung einmal per Seilfallzieher zum 3:1 und zum 4:1 per Fallrückzieher. Die Freude war ihm ins Gesicht geschrieben, direkte Auswechslung (man munkelt über ein Karriereende) um die Teammitglieder zum Tore schießen anzuheizen! Man konnte richtig sehen das die Kinder eine immer aggressivere Spielweise Annahmen und teilweise versuchten ihr Gegner in ihre Bestandteile zu zerlegen. Gleichzeitig merkten aber die Betreuer, dass es leichter wurde und übten mehr Druck aus. Dann der große Moment des Neueinkaufs Amira Tiyma! Sie schob den Ball ins Netz als hätte sie in ihrem Leben noch nie was anderes getan! Das 5:1 war auch gleichzeitig der Endstand des Spiels.

Keine schlechte Leistung der Kinder, allerdings nicht gut genug!

Da hilft nur Training!

## Chancenlose Kinderteams wie in Trance

**Untergriesheim** Zwei Schmerzhaftes Niederlagen waren im Baseball zu verkraften, nachdem das Team der jüngeren Lagerkinder ohne jegliche Chance gegen ein schier übermächtiges Betreuerteam vergeblich ankämpfte, sah das Team der älteren noch etwas besser aus.

Unerklärlich beschreibt Kapitän Max Hauth aus dem Team der jungen Untergriesheimer die Situation die sich ihm und seiner Mannschaft bot, Topmotivierte favorisierte Betreuer gegen ein zwar gut aufgestelltes Team das jedoch vorschnell aufgrund der offensichtlichen Unterlegenheit die Köpfe hängen lies und sich ein demütiges 21:3 gefallen lassen musst.

Zahlreiche „Flying outs“ durch das Betreuerteam und einige „Strike outs“ durch die Kinder selbst zeigten gleich die Kräfteverhältnisse und ließen das junge Team resignieren und besiegelten schnell die Niederlage.

Auf die Frage an was es lag sprach Hauth von mangelnder Einstellung auf Kinderseite und einem starken und gut eingestellten Betreuerteam.

Eine etwas andere Situation bot sich im Team der älteren Lagerkinder, die wie sich schnell zeigte anders eingestellt waren und durch 11 erreichte Punkte zwar ein Ausrufzeichen setzte aber keine unüberwindbare Hürde darstellte.

Auch hier zeigte sich wieder unbändige Kampfgeist der Betreuer die sich in einen Rauschartigen Zustand spielten und den älteren mit 39 erreichten Punkten einen tiefen Schlag in die Magengrube versetzten.

Grundstein des Sieges auf Betreuerseite waren außergewöhnliche Leistungen der „Puchtatwins“ und Jakob „The Rocket“ Zühl sowie den abermals stark aufspielenden Nachwuchstalenten im Betreuerlager sowie den alteingesessenen Starspielern Sarah „Steelhammer“ Menschel und Hannah „The Tank“ Gsimbsl.

Eine noch höhere Niederlage wurde nur durch einen Rabenschwarzen Tag von „Mr. Niemalshomerun“ Sommerfeld verhindert.

Auch hier lautet das Fazit für die Kidies : trainieren trainieren trainieren.

## Matching Day

Gestern regnete es schon sehr als wir aufstanden. Es ging zum Frühstück, danach regnete es noch stärker als davor. Zelt ausputzen mussten wir dann ohne die Matratzen rauszuräumen bewältigen. Dann wollte das ganze Zeltlager das Spiel „ Matching Day“ durchführen.

Doch dann sagte Andi, dass es zu sehr regnete und der Matching Day fiel flach. Also versammelte sich das gesamte Lager in der Turnhalle und wir sangen. Danach setzte sich Zelt 8 mit uns Zelt 12 zusammen und wir überlegten was wir am Lagersonntag vormachen würden.

Nach dem Abendessen kam der dritte Tanz- und Spieleabend. Wir mussten mit einer aus unserem Zelt die Schubkarre bilden, zu einer Schüssel mit Wasser und Äpfeln laufen, einen mit dem Mund herausfischen und in einer Kabaschüssel nach einem Gummibärchen zu suchen und wieder auszuspecken. Dann kamen noch ein paar Tänze und danach mussten wir noch Liedergurkeln spielen gegen Zelt 13. Da haben wir verloren! Nach dem Tanz- und Spieleabend haben wir uns alle vor dem Lagerfeuer versammelt, das Gutenachtlied gesungen und dann hatten wir Nachtwache.

Bericht von Lisa

## Aktuelles

### Vorfreude aufs Zeltlager

Als die Anmeldung im Briefkasten lag, fing alles an. Ich riss den Briefkasten auf, las alles genau durch und füllte es mit meinen persönlichen Daten aus.

Dann fing ich an mich unheimlich zu freuen und das große kribblen in meinem Bauch nahm kein Ende mehr.

Ich freute mich auf 18 wundervolle Tage im Sportzeltlager Untergriesheim mit meinen Freunden.

Als es dann ans Koffer packen ging platzte ich fast vor Vorfreude. Als ich dann auf dem Weg ins Sportzeltlager war, wurde es mir ein wenig mulmig im Bauch. Heimweh? Langeweile? Oder noch Schlimmeres?

Nun sind wir hier zwischen dem 3. und 4. August und unser Zelt ist total vollgestopft. Wir freuen uns auf morgen!!

Ein Tag im Zeltlager Untergriesheim

Um 7:30 Uhr weckte die Nachtwache die Kinder. Wir blieben noch eine viertel Stunde liegen, bis Kutty uns unsanft aus dem Zelt gerissen hatte. Dann durften wir Zähne putzen gehen. Um 8 Uhr gab es Frühstück. Nach dem Ausputzen des Zeltes spielten wir gegen Zelt 17 Baseball und machten die großen Mädchen eiskalt fertig. (21:0 und 21:1) Danach gab es Mittagessen und danach ging es mit dem Bus nach Schellbronn. Dort bestritten wir einen Vergleichswettkampf mit einem anderen Zeltlager und wurden im Anschluss daran mit einem großen Empfang in Untergriesheim erwartet. Darauf folgte ein lustiger Tanz- und Spielabend mit tollen spielen. Dann durften die siegreichen Spieler des Nachmittags noch warm duschen und Sanne und Lea mussten am Ende die Dusche abziehen! Dann ab ins Bett und wir waren nicht draußen!

Verfasser - Unbekannt

Dänisches Kissenlager sucht  
angehende Betreuerin für  
die Kopfkissenabteilung.

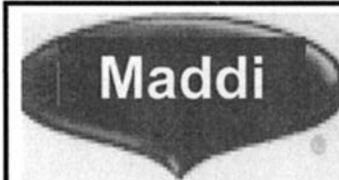
Michaela Götz erhält  
Vorstellungsgespräch.

Szpak schießt - Zühl blockt!  
Weiterhin 0 : 0

**Frau mit Bauch,  
Natzee auch**

*91'er Gsimbsl  
Jahrgangssekt  
Empore Nordhang  
von der Sonne  
verschillt.*

Ehemaliger  
Baggerfahrer  
sucht  
Neuanstellung.  
Chiffre:  
01800 - PAUL



Knödel im Doppelpack  
(2 zum Preis für Einen)

Coming soon  
Die Beutler  
Diät!

Erster  
Proband

Lisa Beckh



Have a break

Have a Sommerfeld

Peace of Honour

Only 5 Cent

Verkaufsleiter Marius Puchta fungiert  
als Ansprechpartner

Postpubertärer  
Bartwuchs!

Endlich, klein  
Puchta schwingt ab  
diesem Jahr die  
Klinge!

Diese Jahr akute Ansteckungsgefahr  
durch Nissle und Husten

- Achtung Kutty schon infiziert

Quotenkönigin Menschel steigert  
Umsätze der Wettbüros!

Jetzt spielen und gewinnen!



**General**  
**Bergfrühling**

Auch langjährige Schmutzfinken

Schlaftabletten im  
Sommerschlussverkauf

Buy One get One Free

Radio

„also das Ding“

Moderator Nick Eichler

auf Sendung.

Täglich ab 22.30 Uhr

Altgedienter Betreuer lässt sich von  
Neueinkauf die Socken ausziehen!

Götz im Schatten des Generals!

Französische  
Küchenfee im  
Interessenkonflikt,  
aufgrund  
ägyptischer  
Ausgrabungen im  
Tal der Könige!

LL auf Abwegen,

Haag liefert sich Privaten Kleinkrieg  
mit Laurel und Hardy

24 h Service Franz!

Bei Fragen und  
Notfällen aller Art

Führerschein mit 17

Jungbetreuer Maggi  
gefährdet  
Verkehrssicherheit

Betreuer aufgepasst!

Staatlich ausgebildeter  
Chefkritiker Kutyma  
auf  
Konfrontationskurs!

## Betreuerinterviews

Name : Amira Tymha

Jahre im ZI : 5

Alter: 15

Nächstes Jahr wieder dabei? Ja

Lieblingessen : Lasagne

Hobbies : Trampolin, Tanzen



Name : Claudius Puchta

Jahre im ZI : 10

Alter : 18

Nächstes Jahr wieder dabei ? ja

Lieblingessen : Froschschenkel

Hobbies : Dumme Sprüche ,Sport



Name : Benjamin Bindereif

Jahre im ZI : 6

Alter : 16

Nächstes Jahr wieder dabei? Ja

Lieblingessen : Zwiebelrostbraten

Hobbies : Fußball, Tennis



Name : Nick Eichler

Jahre im ZI : 5

Alter : 16

Nächstes Jahr wieder dabei ? vielleicht

Lieblingessen : Rostbraten

Hobbies : Fußball



Name : Michaela Götz

Jahre im ZI : 7

Alter : 19

Nächstes Jahr wieder dabei ? weis net

Lieblingessen : Tortellini

Hobbies : Skifahren, Tennis



Name : Madeleine Hermann

Jahre im ZI : 4

Alter: 17

Nächstes Jahr wieder dabei? Ja

Lieblingessen: Würstchen mit

Kartoffelbrei und Spiegelei

Hobbies: Tanzen



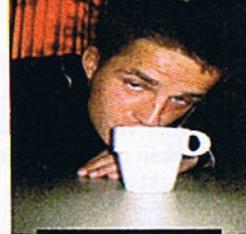
**Name : Sarah Szpak**  
**Jahre im ZI : 5**  
**Alter : 15**  
**Nächstes Jahr wieder dabei? Ja**  
**Lieblingssessen : Pfannenkuchen mit Nutella**  
**Hobbies : Trampolin**



**Name : Magnus Krussenotto**  
**Jahre im ZI : 6**  
**Alter : 17**  
**Nächstes Jahr wieder dabei? Auf jedenfall**  
**Lieblingssessen : Schnitzel und Spätzle**  
**Hobbies : Tennis**



**Name : Christian Kutyma**  
**Jahre im ZI : 11**  
**Alter : 21**  
**Nächstes Jahr wieder dabei? Weiß net**  
**Lieblingssessen : Pfannenkuchen**  
**Hobbies : Snowboarden**



**Name : Nadine Kegel**  
**Jahre im ZI : 6**  
**Alter : 17**  
**Nächstes Jahr wieder dabei ? ja**  
**Lieblingssessen : Pfannenkuchen**  
**Mit Blumenkohl**  
**Hobbies : Tennis ,Snowboard**



**Name : Marius Puchta**  
**Jahre im ZI : 10**  
**Alter : 20**  
**Nächstes Jahr wieder dabei ? eventuell**  
**Lieblingssessen : Kässpätzle**  
**Hobbies : Leichtathletik , Sport**



**Name : Hanna Gsimbsl**  
**Jahre im ZI : 6**  
**Alter: 17**  
**Nächstes Jahr wieder dabei? Weiß sie noch nicht**  
**Lieblingssessen: Lasagne**  
**Hobbies: Volleyball**



**Name : Michael Sommerfeld**  
**Jahre im ZI : 6**  
**Alter: 18**  
**Nächstes Jahr wieder dabei? Ja, gerne**  
**Lieblingssessen: Pizza**  
**Hobbies: Schlafen, Handball**



**Name : Lisa Beckh**  
**Jahre im ZI : 6**  
**Alter : 15**  
**Nächstes Jahr wieder dabei? Ich denke schon**  
**Lieblingssessen : Lasagne**  
**Hobbies : Handball**



**Name : Paul Krussenotto**  
**Jahre im ZI : 7**  
**Alter : 18**  
**Nächstes Jahr wieder dabei ? ja**  
**Lieblingssessen : Spätzle mit Schnitzel**  
**Hobbies : Fußball, Longboard**



**Name : Sarah Menschl**  
**Jahre im ZI : 5**  
**Alter : 18**  
**Nächstes Jahr wieder dabei? Ja**  
**Lieblingssessen : Linsen mit Spätzle**  
**Hobbies : Handball, Snowboarden**



**Name : Dominic Götz**  
**Jahre im ZI : 10**  
**Nächstes Jahr wieder dabei ? Ja**  
**Alter : 22**  
**Lieblingssessen : Maultaschen**  
**Hobbies : Fußball, Ski fahren**



Name : Cedric Steiner  
Jahre im ZI : 7  
Nächstes Jahr wieder dabei ? ja  
Lieblingsessen : Maultaschen  
Hobbies Fußball, Zeltlager



Name : Denise Klahre  
Jahre im ZL : 5  
Alter : 18  
Nächstes Jahr wieder dabei? Ja  
Lieblingsessen : Raclette  
Hobbies : Tennis



Name : Andreas Haag  
Jahre im ZI : 16  
Lieblingsessen : Kartoffeln mit Butter und Salz  
Nächstes Jahr wieder dabei ? Nein (eventuell TD)  
Beruf: Schulbambes  
Hobbies: Tischtennis, Joggen



Name : Jakob Zühl  
Alter : 19  
Jahre im ZI : 6  
Lieblingsessen : Eintopf  
Nächstes Jahr wieder dabei ? Weis net  
Hobbies : Sport, weggehen



Name : Martin „Matthes“ Schill  
Alter : 51  
Jahre im ZL : 44  
Lieblingsessen : Kartoffelschnitz und Spätzle  
Nächstes Jahr wieder dabei ? ja  
Hobbies : Zeltlager



Name : Volker Franz  
Alter : 61  
Jahre im ZI : ca. 33  
Lieblingsessen : Schnitzel mit Kartoffelsalat  
Nächstes Jahr wieder dabei : Muss sich ergeben  
Hobbies : Schwimmen, Pendeluhren



Name : Uwe „Doktor“ Beckh  
Alter : 44  
Jahre im ZI : 33  
Lieblingsessen : Rostbraten  
Nächstes Jahr wieder dabei ? Blöde Frage

nächste Frage !  
Hobbies : Skifahren



## Lagerlied

Refrain : Das war unser letztes Lager, das war das perfekte Jahr, wir werden immer daran denken wie toll es doch bei euch war.

Domi : Von alt zu jung das ist ein riesen Sprung, der Dominic hats geschafft, er halt seine Jungs in Schach, doch er ist der Fahndieb trotzdem ham ihn alle lieb.

Amira: Das ist Amiras erstes Mal und schon ist sie General, sie sagt immer was sie will und sie steht niemals still.

Refrain

Cedric : Cedi unser Franzose kippt sich Milch über die Hose, beim Fußball ist er top doch sein servieren ist ein Flop seine Haare die sind toll und wir mögen ihn alle voll.

Lisa : Die Lisa lacht sehr viel und Handball spielt sie gern, am Betreuerhimmelszelt ist sie unser kleiner Stern.

Refrain :

Denise : Nach Amerika, da wollte sie hin, zum Glück hat dies nicht geklappt, jetzt ist sie Betreuerin ,Denise ist wieder da, das finden wir wunderbar.

Nazze : Nazze ist ne faule Sau und das weiß sie ganz genau, im Tennis ist sie gut ,den das liegt ihr im Blut.

Refrain :

Marius : kein Taktgefühl das hat unser Marius, er macht den Lagertanz doch er kann ihn nicht so ganz, der Freibadweg macht ihm nix und er meistert ihn sehr fix.

Kutty : Für zehn Minuten lang war Kutty unser Mann, zwölf Jahre lang wird er nun in der Bundeswehr gutes tun.

Refrain

Claudius : Der Claudi unser Frosch ,der nie seine Gosch, er lässt auch Mädels pumpen während seine Augen funkeln. Im Sport ist er ein Ass ,da macht er uns alle nass.

Madeleine : Die Maddi versteht viel Spaß und lange Beine hat sie auch, sie ist unsere Partymaus, tanzen und Tennis kann sie auch.

Refrain :

Paul : Der Paul spielt erste Mannschaft beim Fc. Heilbronn ,es liebt ihn sein Zelt und er ist dort deren Held, mit seinem Bruder tauscht er die Klamotten und er geht auch manchmal joggen.

Benni: Benni steht auf VfB und ist unser Fußballstar, im Tennis ist er gut und er zeigt oft großen Mut.

Refrain :

Hanna : Die Hanna die ist hübsch, der Sport liegt ihr sehr gut, sie ist ne Powerfrau und das zeigt sie uns auch. Ihren Mädels hilft sie gern und das merkt man ihr auch an.

Nick : Nick redet immer nur dumm rum, dabei ist er gar nicht dumm, beim Fußball geht er ab und hat einen riesen Spaß.

Refrain :

Michael : Der Michi hat blaue Augen die gut zum Schiri taugen, er ist zwar sehr klein doch er wirft jeden Ball hinein, lange Nächte hat er gern, er ist unser Handballstern.

Maggi : Nun hat Maggi kurzes Haar und um ihn rum ne Kinderschar, er hat nen guten Stil und von deutschen Hip Hop versteht er viel.

Refrain :

Michaela : Michaela kommt aus Flein, doch hier ist sie daheim. Mit einem Schläger in der Hand ist sie uns bekannt. Gemein ist zu ihrem Zelt ist für kein Geld der Welt .

Sarah Szpak : Sarah springt gern Trampolin, darin ist sie Meisterin, zudem ist sie wunderschön, wir würden sie gern wiedersehen.

Refrain :

Andy : Zum dritten mal Lagerleiter, wir hoffen der Weg geht weiter, er ist ein guter Mann ,mit dem man auch mal spaßen kann. Manchmal wird er laut, mit uns hat er sichs nie versaut.

ZOT: Die Lagerorganisation macht das ZOT, seit Jahren schon, ohne sie wären wir nicht hier, dafür danken wir euch hier.

Refrain :

TD: Der TD macht unser Licht ohne das geht es nicht, den Discount macht er auch, der füllt zwischendurch unseren Bauch.

Matthes: Der Matthes ist schon lang dabei, trotz unserem Geschrei hält ers immer mit uns aus. Dafür gibt's jetzt nen Applaus.

Küche :Trotz unterschiedlicher Geschmäcker, war das Essen immer lecker.Der Küchendienst mit ihnen macht Spaß, darum geben wir alle Gas.

Refrain :

Sarah :Das Beste kommt zum Schluss, du verdienst dir einen Kuss, jeder Tag mit dir schön , schade bald müssen wir gehen. Jeder von uns mag dich, bitte bleib so wie du bist der Abschied fällt uns schwer. Wir vermissen dich schon sehr, wir genießen diese Zeit , die uns jetzt noch mit dir bleibt.

Refrain :

### Das Zeltlagerlied

Jeden Morgen werden wir geweckt,

mit einem Trommelschlag nicht sehr nett.

Das Frühstück ist ganz fabelhaft,

danach haben wir viel Kraft.

Dann geht es schon los

Mit dem Programm.

Jeder macht was er kann.

Egal ob Regen oder Sonnenschein,

das Zeltlager ist immer fein.

Um 12 geht es zum Mittagessen,

das Zelt zu zu machen sollte man nicht vergessen.

In der Mittagspause haben wir frei.

Der Spass geht bis halb drei.

Beim Kaffee gibt's ne kleine Mahlzeit

Und schon sind wir für den nächsten Teil bereit.

Dann pflücken wir Tulpen und Narzissen,

oh schreck da hat ein kleiner Hund geschissen.

Nach dem Abendbrot,

sind wir noch lange nicht tot.

Und das Abendprogramm,

ist für jedermann.

Nach dem schönen Abendlied,

reibt sich jeder sein Augenlied.

Autoren:

Lara, Sarah, Alena, Jana, Lena, Kadda, Lou, Denise & Lisa

## Gegenlagerlied

**Ann-Christin unser kleiner Sonnenschein,  
besser kann ein Debut nicht sein.**

**Chiara, Cici die allerletzte Krussenotto,  
Spaß, Sport und bruteln ist ihr Motto.**

**Lea ist ein kleiner Paddelfreak,  
dafür ham sie alle lieb.**

**Annika der große Fußballenz,  
nächstes Jahr betreut sie leider die Konkurrenz**

**Franzi Fischer unscheinbar ,  
kann auch anderst ,das ist doch klar.**

**Anna die süße Maus,  
ist bekannt als die Ruhige im 17er Haus**

**Sanne spielt gern und oft den Star,  
denn es ist ihr letztes Jahr**

**Anne Kohler wirklich wundervoll,  
Handball spielt sie auch ganz toll.**

**Linda unser kleiner Querulant,  
wird in ihrer lieben Art oft verkannt.**

**Iris und Annika gibt's oft nur im Doppelpack,  
was meistens auch ganz super klappt.**

## Für meine Lagerkinder, Betreuer und Kollegen im Zeltlagerorganisationsteam

Zeltlager 2009 und wieder einmal sind die zweieinhalb Wochen in „Untergriese“ - auf die man sich das ganze Jahr schon sehnsüchtig gefreut hat - wie im Fluge vergangen. Sicherlich nicht weiter tragisch, da einem gemeinsamen Wiedersehen 2010 nichts im Wege steht. Oder nicht? Leider nicht für jeden. Ein ganz anderes Bild zeichnet sich für das älteste Jungen- bzw. Mädchenzelt ab. Graner, Kohler, Fischer, Simon, Krusenotto, Gross, Pfeiffer,... alles Kids, die nicht zum ersten Mal, aber sicherlich zum letzten Mal ein Teil ihrer Sommerferien als Lagerkinder im Zeltlager verbracht haben. Vielleicht sehen wir Euch ja wieder, als Hilfsbetreuer/in, who knows....

Zeltlager 2009 – für mich Jahr, in dem ich mehr als Untergriesheim verbringen Adiletten im aktiven hängen und mein Seniorenclub einzureichen. mich weiterhin für das engagieren, wenn auch auf bisher. Anno 1993, noch erstmals in den Genuss als



Schabernack zu treiben. In den folgenden vier Jahren durchlief ich - die mit dem Qualitätssiegel „pädagogisch wertvoll“ - prämierte Schule meiner Betreuer Heiko Hohenstadt, Marco Rixinger, Stephan Seebruch und Matze Kern. Letzterem habe ich – nach einer damals noch verordneten einjährigen Zwangspause – mein Betreuerdasein zu verdanken. Diesbezüglich Danke „Opa Schlumpf“.

1999, 17 Jahre, Hilfsbetreuer. Und wer um Himmelswillen ist Sascha Dangl, mit dem ich zusammen ein Zelt betreuen soll. 11 Jahre später zähle ich Pappnase Dangl zu einen derer, die ich an einer Hand abzählen kann. Auch wenn sich unser Kontakt aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit in letzter Zeit in Grenzen hält, wird sich zukünftig nichts daran ändern. 8 Jahre im Zeltlager scheint doch irgendwie zu verbinden. Obwohl oder gerade deshalb, weil wir unsere Vorstellungen nicht gemeinsam verwirklichen konnten. Fichte, U-Boot und landwirtschaftliche Transportmittel sind nur einige wenige Erinnerungen, die repräsentativ für unvergessliche Erlebnisse stehen und mir beinahe die Fahrerlaubnis mit 21 Jahren eingebracht hätten. Mit den Jahren vollzogen wir den Schritt vom Duo zum arbeitswütigen Trio.

mein 16. und zugleich letztes drei Wochen am Stück in konnte. Zeit um meine Bereich an den Nagel zu Antragsformular für den Zweifelsohne möchte ich Zeltlager in Untergriesheim andere Art und Weise wie mit Kollege Staudt, kam ich Lagerkind meinen



Markus „Waldschrott“ Eberle, sicherlich auch jemand, der einen Finger an meiner Hand innehat und dem ich zu Dank verpflichtet bin, gesellte sich zu uns. Seit Beginn meiner Lagerleiterzeit und schon davor, immer federführend im Wald dabei, um mit den ältesten Jungs das große Lagerfeuer organisatorisch hinzu biegen bzw. hinzu sägen und hinzu stellen. Einmalig war unsere „Zeltlageraufbauhauruckaktion“. Zu dritt, von Mittwoch auf Donnerstagnacht, um 03.00 Uhr morgens begonnen mit dem Aufbau und alle Zelte samt Balken, Röst, Zeltplane und piepapo hingeknallt. 2003 konnten wir dann unsere ehemaligen Lagerkinder Götz und Kutyma in unserer Runde und am Betreuertisch begrüßen, die

glücklicherweise noch heute und hoffentlich auch noch länger daran Platz nehmen werden. Bei Euch beiden möchte ich mich an dieser Stelle von Herzen bedanken, mit Euren Erfahrungswerten habt Ihr Euren Teil dazu beigetragen, dass dieses Jahr makellos über die Bühne gegangen ist.

Aber auch andere Charakteren innerhalb unserer Zeltlagergemeinschaft wie beispielsweise Matze Kern, Stephan Seebruch, Wombel (Thomas Schmidt), Joachim Müller, André Fritschle, Björn Schilling, Alexander Gebhardt, Daniel Carl, Maximilian Englisch, Anja und Nina Winter, Jessica Esslinger, Saskia Kübler, Julia Hafner, Ursula und Ulrike Günzler, Kristina Issig, Tina Grzes und Tanja Bauer prägten meinen persönlichen Werdegang. Das freundschaftliche und hilfsbereite Verhältnis untereinander (nicht nur während den drei Wochen im Lager, sondern auch unter dem Jahr über) ließ uns innerhalb weniger Jahre zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, von denen ich gut und gerne behaupten kann, Freunde fürs Leben gefunden zu haben. Und zu diesem Personenkreis zähle ich auch das diesjährige Betreuer/innen Team. Wahrscheinlich die jüngste Betreuermannschaft aller Zeiten, die je auf dem Zeltlagergelände aufgelaufen ist und zeitgleich mein bestes Betreuerteam innerhalb der letzten drei Jahre als Lagerleiter. Dank an jeden Einzelnen von Euch. Ihr habt den Kindern und auch mir ein Lager bereitet, das der ein oder andere nicht so schnell vergessen wird. Mit großer Interesse und Freude habe ich die Entwicklung von Euch innerhalb der letzten vier Jahre beobachtet und wage zu behaupten, dass sich mit dem diesjährigen Team ein Fundament gefunden hat, die den Kids für die kommenden Jahre eine hervorragende Freizeit in Untergriesheim bieten kann. Magnus, Paul, Claudius, Christian, Dominik, Cedric, Marius, Benny, Nick, Michael und auch Jakob genauso wie Sarah Menschl und Sarah Szpak, Nadine, Lisa, Denise, Michaela, Hanna, Madeleine und Amira – alle ehemalige Lagerkinder. Andererseits bin ich fest davon überzeugt, dass ungeachtet dessen bei allen noch Potential und Luft nach oben vorhanden ist und sogar ausgeschöpft werden muss. In ferner Zukunft soll bzw. darf sich jemand anderes dafür zuständig fühlen.

Neben dem genialen Betreuerteam, möchte ich mich auch bei all denjenigen bedanken, die im Hintergrund mitgewirkt haben, sowohl bei der Vorbereitung und Durchführung in Bezug auf das Zeltlagerorganisationsteam (Uwe und Eva Beckh, Chris Kuen, André Fritschle, Thomas Schmidt, Tina Grzes, Jessica Esslinger, Tina Grzes, Martin Schill und Björn Schilling) als auch beim Technischen Dienst mit Jakob Zühl, Stephan Seebruch, Familie Franz und Martin Schill. Obwohl oder gerade deswegen, weil am Gesamtprojekt Zeltlager mehrere Generationen sich mit einbringen, erachte ich unsere Gemeinschaft als etwas einzigartiges, das sich nur schwer mit Worten beschreiben lässt.

Ohne frage zählen zu die Lagerkinder, ohne Stimmung am Start einen erheblichen mich mein persönlich war. Selbstverständlich Entwicklung gespannt. Romy-Sophie oder Michella Kegel oder Kuen, Lars Beutler, Max Wahl, Henry Österle Jahr wieder auf dem knapp drei Wochen verbringen.



dieser Gemeinschaft auch die hier nur halb so viel wäre. Auch Ihr alle tragt Anteil daran, dass 2009 für schönsten Jahr als Lagerleiter bin ich auch auf Eure weitere Hoffentlich sehe ich eine Marie-Luise Winter, eine Olivia Glunz, einen Moritz Fischer, Max Hauth, Daniel oder Jan Hackert nächstes Lagergelände, um dort ihrer Schulferien zu

Nach einigen Gesprächen mit meinen ehemaligen Betreuerkollegen wünsche ich mir, dass sich bei mir das schlechte Gefühl in den kommenden Jahren, warum man den schon wieder dem Zeltlager einen Besuch abstattet, nicht allzu schnell einstellt. Abschied nehmen fällt mir sicherlich schwer, aber irgendjemand sagte mal, „wenn es am schönsten ist, dann soll man aufhören.“ Auch wenn ich es mir noch nicht vorstellen kann, aber alles hat seine Zeit. In diesem Sinne möchte ich mich bei Euch ALLEN für die vergangenen Jahre bedanken und wünsche Euch alles Gute.

Wir sehen uns...

Andreas Haag